

# Lichtenstein-Galuberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt

gleich  
Geschäfts-Anzeiger für Sohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau u. Müllsen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 62.

Verantwortlicher Redakteur  
Nr. 7.

53. Jahrgang.  
Dienstag, den 17. März

Telegrammadresse:  
Tageblatt.

1903

### Bekanntmachung.

Vom

#### Reichsgesetzblatt

ist Nr. 6 erschienen. Dasselbe enthält:  
Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter bei der Bearbeitung von Faserstoffen, Tierhaaren, Abfällen oder Lumpen.  
Vom 27. Februar 1903.

Vom

#### Gesetz- und Verordnungsblatt

ist Stück 8 erschienen, enthaltend  
Nr. 22. Verordnung, das Landeshospital in Hubertusburg betreffend, vom 2. März 1903.  
Diese Gesetzblätter liegen 14 Tage lang in der hiesigen Ratsregistratur zu jedermanns Einsicht aus.  
Lichtenstein, am 13. März 1903.

Der Stadtrat.

Stedner,  
Bürgermeister.

§lbq.

### Bekanntmachung.

#### die Kriegsteilnehmer betreffend.

Zufolge ergangener Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern ist behufs Erlangung statistischen Materials festzustellen, wieviel Kriegsteilnehmer überhaupt noch vorhanden sind.  
Es ergeht deshalb hiermit an alle dem Mannschaftsstande — Unteroffiziere und Gemeine — angehörige Teilnehmer an den Feldzügen von 1849, 1866 und 1870/71 die Aufforderung, sich unter Vorlegung ihrer Militärpapiere **sofort**, spätestens aber

### bis zum 18. djs. Mts.,

in der hiesigen Ratsregistratur zu melden oder melden zu lassen. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Bundesexekution der Sachen 1863/64 nach Holstein als Feldzug nicht anzusehen ist.  
Lichtenstein, am 10. März 1903.

Der Stadtrat.

Stedner,  
Bürgermeister.

§lbq.

### Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden  
**Freitag und Sonnabend,**  
den 20. und 21. März 1903,

nur dringende Geschäfte erledigt.  
Lichtenstein, den 16. März 1903.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Ergebnisse der hiesigen Einkommensteuereinschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen im § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 alle Personen, welche an hiesigem Orte ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber der Steuerzettel nicht hat behändigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.  
Sohndorf, am 16. März 1903.

Der Gemeindevorstand.

Schauß.

### Stimmungsbild aus dem Reichstage.

Nh. Berlin, 14. März 1903.

(Nachdruck verboten.)

Heute hat der Reichstag die Beratung des Marineetats zu Ende geführt und daneben noch den Etat für Kiautschou und Wahlprüfungen erledigt. Es entspann sich bei keinem Punkte eine wesentliche Debatte; auch nicht, wie man erwartet hatte, bei dem Titel, der zum Grunderwerb für ein neues Dienstgebäude des Reichsmarineamtes 6 Mill. fordert. Es wurde von verschiedenen Seiten des Hauses und zwar besonders nachdrücklich vom Abgeordneten Singer (soz.) darauf hingewiesen, daß die Regierung in dieser Angelegenheit so wenig ökonomisch verfahren sei, und so wenig Rücksicht auf die sonst immer betonte ungünstige Finanzlage genommen habe, daß der Reichstag seine Zustimmung nicht erteilen könnte. Es half dem Staatssekretär von Tirpitz wenig, daß er alle Schleusen seiner bescheidenen Beredlichkeit öffnete, um das Haus umzustimmen; die Forderung wurde abgelehnt. Etwas mehr Anerkennung fand die Marineverwaltung für ihre sanitären Bestrebungen in dem Pachtgebiete Kiautschou. Das Haus hatte nichts zu bemängeln, sondern beschränkte sich mit dem Ausdruck der Anerkennung eine Anregung zu geben in Betreff von Vorlesungen über Kolonialrecht an den Universitäten, speziell der Berliner. Damit ist der Marineetat bis auf die Abstimmung über einen Antrag Frese, der die von der Kommission gestrichenen Titel zu Grundreparaturen zweier Kreuzer wiederherstellen will. Diese Abstimmung wurde vom Präsidenten verschoben, weil das Haus nicht beschlußfähig war.

Dann ging das Haus zu den Wahlprüfungen über, von denen eine ganze Anzahl nach den Beschlüssen der Kommission erledigte. Erst bei der Entscheidung über die von der Kommission für ungültig erklärte Wahl des nationalliberalen Abgeordneten Sieg gerieten die Gegensätze wieder aufeinander. Der Abgeordnete Wassermann wollte diesen Gegenstand von der Tagesordnung abgesetzt sehen, hielt trotz der Polemik Singers und der väterlich abmahnenen Worte Dasbach an seinem Antrage fest und bezweifelte schließlich, als es zur Abstimmung kommen sollte, die Beschlußfähigkeit des Hauses. So fand die Sitzung schon nach 3stündiger Dauer ein vorzeitiges Ende.

### Politische Mundschau.

#### Deutsches Reich.

\* Zur Ehescheidung am Königlichen Hofe. Die Frage, welcher Name

der nunmehr geschiedenen Kronprinzessin von Sachsen nach ihrem Ausscheiden aus dem Wettinschen Hause gebührt, und welchen sie zu führen berechtigt ist, war wiederholt Gegenstand lebhaftesten Meinungs- austausches in der Presse und in weiten Kreisen des Volkes. Da diese von juristischen Feinheiten durchsetzte Frage jedoch nicht ohne weiteres zu entscheiden ist und die meisten Meinungen sich bisher nicht über Vermutungen und Allgemeinheiten erhoben, ist es besonders dankenswert, daß nunmehr eine streng objektive, juristische Untersuchung dieser Frage auf Grund der Wissenschaft und der einschlagenden Gesetze vorgenommen worden ist. Die den Tagesereignissen stets auf dem Fuße folgenden Deutschen Juristen-Zeitung hat auch in diesem Falle sich ihrer schwierigen Aufgabe gewachsen gezeigt und diese Affäre zum Gegenstande eines sehr interessanten Aufsatzes in der neuesten Nummer ihres Blattes gemacht. Der Verfasser, eine anerkannte Autorität des Verwandtschaftsrechts des bürgerlichen Gesetzbuches, Privatdozent an der Universität Kiel, Dr. Dpet, kommt zu dem Ergebnisse, daß der ehemaligen Kronprinzessin jetzt lediglich die Bezeichnung Luise Antoinette Maria von Sachsen-Wettin zustehe, oder, falls die Kronprinzessin ihren vorehelichen Namen wieder annehme, Luise Antoinette Maria von Lothringen-Gabsburg-Toscana. Kurzgefaßt wird sie sich also von jetzt an „Luise von Sachsen“ nennen können und die Worte „von Sachsen“ werden die Stelle eines bürgerlichen Namens dabei vertreten. Zusätze, die dem wahren Sachverhalt entsprechen, also etwa „vormalige Kronprinzessin“ oder „geborene Erzherzogin“, kann sie jederzeit beifügen. Der Aufsatz, betitelt „Standes- und Rangverlust. Ein Beitrag zum Privatfürstenrecht“, verbreitet sich auch sonst über zahlreiche andere, ebenso schwierige wie interessante rechtliche Fragen des Ehescheidungs- dramas am sächsischen Hofe und ist als die erste sachgemäße, juristische Untersuchung hierüber zu bezeichnen. Wir empfehlen die Lektüre dieser Nummer, die abermals ein bereites Zeugnis ablegt von dem ungemein mannigfaltigen Inhalt der Deutschen Juristen-Zeitung, des verbreitetsten juristischen Organes überhaupt. Besonders lesenswert ist sowohl der Aufsatz vom Oberlandesgerichts-Präsidenten Dr. Hamn, der gegen den Gesetzentwurf über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst ebenso scharf Front macht und ihn als ein unerfreuliches Notgesetz bezeichnet, wie derjenige des Professors Dr. Vertmann, der, durch die Debatte am 5. März im Reichstage von maßgeblichster Stelle unterstützt, gegen das bedauerliche

Urteil des Reichsgerichts in Sachen der unpfändbaren Sachen des Mieters scharf ankämpft. Endlich ist hervorzuheben eine noch nicht bekannt gewordene Mitteilung über den Geschäftsgang der vom Reichsjustizamt eingefesteten Kommission zur Vorberatung der Reform der Strafprozeß-Ordnung, durch welche vielfach verbreitete irrige Meinungen berichtigt werden. Alles in allem enthält die neueste Nummer der von uns wiederholt empfohlenen Deutschen Juristen-Zeitung eine Reihe ebenso wichtiger wie aktueller Ausführungen von ersten Autoritäten.

\* Der früheren sächsischen Kronprinzessin ist vom Dresdner Hofe das Zugeständnis gemacht worden, ihre Kinder jährlich zweimal wiederzusehen.

\* Bei der Ankunft des deutschen Kaisers in Dresden morgen Dienstag nachmittags 3 Uhr werden sich zum feierlichen Empfange der König, der Kronprinz Friedrich August, Prinz Johann Georg, der Kriegsminister und die Dresdner Generalität einfänden. Vor dem Platz des Hauptbahnhofs wird eine Ehrenkompanie aufmarschieren, ebenso im großen Schloßhof.

\* Für den kommenden Reichstag wird von den Agrariern die Gründung einer neuen Parteigruppe geplant.

#### Italien.

\* Der Krater des Vesuvus ist bis an den Rand mit glühender Lava gefüllt. Die Explosion erfolgte so heftig wie bei einem Artilleriekampf und war so stark, daß die Fenster in den Besudörfern klirrten. Schlacken und Lava werden durch die Explosionen bis 300 m hoch geschleudert.

#### Holland.

\* Die Streikgefahr in Holland kann nunmehr als beseitigt angesehen werden. Selbst die Eisenbahnarbeiter sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß die jetzige Lage nicht geeignet ist für einen Ausstand. Es dürfte eine Verständigung zwischen der Bahnverwaltung und ihren Arbeitern erzielt werden.

#### Bulgarien.

\* Im Dorfe Slating kam es wegen eines seit langem zwischen der Stadtverwaltung von Sofia und den Bauern bestehenden Streites über Grundstücke zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Bauern und Polizei, sowie Militär. Hierbei wurden zwei Bauern getötet, 7 verwundet; auf Seiten des Militärs wurde ein Major schwer verwundet, sowie zwei Unteroffiziere und mehrere Mann. Ein Polizeiunteroffizier wurde ebenfalls schwer verwundet.





einem hiesigen Café eine Anzahl Personen beim Glücksspiel betroffen und festgenommen. Das vor- gefundene Bargeld wurde beschlagnahmt.

**Auffindung von 2 Leichen.**

**C h e m n i z**, 16. März. Heute vormittag fand man in dem zur Belzmühle gehörigen Teich die seit Anfang Februar verschwundenen Leichen des 17jährigen Schlossers Max Bröckler und seiner 16jährigen Geliebten Klara Jhle. Es ist anzunehmen, daß die Beiden gemeinsam Selbstmord begangen haben.

**Generalstreik der Militärschneider.**

**B e r l i n**, 16. März. Eine starke Versammlung der Militärschneider beschloß gestern nach lebhafter Debatte in den Generalstreik zu treten und am heutigen Montag in allen Geschäften die Arbeit nicht wieder aufzunehmen.

**Größere Unterschlagungen.**

**B e r l i n**, 16. März. Wegen größerer Unterschlagungen wurde ein 21jähriger Handlungsgehilfe namens Meißner verhaftet, der bei einem Patent-Anwalt tätig war. Nach bisherigen Feststellungen betragen die Unterschlagungen mindestens 15 000 M.

**Schwerer Unfall.**

**R o s e n b e r g i**, 16. März. Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einer Uebung der 2. Schwadron des 5. Kürassier-Regiments. Einem Kürassier glitt die Lanze aus der Hand und da er das Pferd nicht sofort halten konnte, drang ihm die Lanze tief in den Leib. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

**Keine Ausöhnung mit Preußen?**

**W i e n**, 16. März. Wie der Frankfurter Zeitung aus Gmünden gemeldet wird, kehrt die Familie des Herzogs von Cumberland von Kopenhagen nach hier zurück. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, hält der Herzog unverbrüchlich an dem Standpunkt seines verstorbenen Vaters fest, daß ohne Rückgabe von Hannover eine Ausöhnung mit Preußen unmöglich sei.

**Die 1. Rate.**

**N e w y o r k**, 16. März. Die 1. Rate der Entschädigung Venezuelas an Deutschland ist von Venezuela in bar flüssig gemacht worden.

**Wienepost.**

Summ, summ, summ, Wienlein!  
Fliege zum Liebchen,  
Trink der Lipp Honigsüß!  
Weil sie mir schmollt  
Und mit mir grollt,  
Stich sie ins Grübchen!

Ha, ha, ha Wienlein!  
Kehrst du vom Schöbchen?  
Komm schnell und schenk mit ein!  
Wie du gewollt.  
Sei das dein Sold:  
Behalte ein Tröpfchen! --  
D, o, o Wienlein!  
Kündest mir Hohn,  
Stichst in die Lippe mein! --  
Weil du geschmollt  
Und ihr gegrollt,  
Sei dies dein Lohn!"

P. H.

**Standesamtliche Nachrichten für Lichtenstein**

auf die Zeit vom 9. bis 14. März 1903.  
**G e b u r t e n**: Max Paul, S. d. Maurers Karl Hermann Schindler. Marta Ella, T. d. Bergarbeiters Oskar Lebercht Helbig. Emil Fritz, S. d. Bergarbeiters Hermann Emil Schulze. Johanne Gertrud, T. d. Fabrikarbeiters Hermann Oskar Härtel. Erich Willi, S. d. Schuhmachers Carl Ernst Baldauf. Anna Marie, T. d. Emma Anna verw. Hübsch, geb. Günftler. Frida Klara, T. d. Materialwarenhändlers Hermann Alfred Mehnert. Außerdem 2 uneheliche Geburten.

**A u f g e b o t e**: Keine.  
**G e s c h l i e ß u n g e n**: Der Postassistent Otto May herbelt in Stollberg mit Marie Marta Bernstein hier. Der Maurer Ernst Landrock mit der Weberin Marie Elisabeth Franke, beide hier. Der Bergarbeiter Carl Welzel mit der Backwaren-Austrägerin Christiane Friederike verw. Schrapf geb. Defer, beide hier. Der Bergarbeiter Ernst Otto Michael mit der Fabrikarbeiterin Emilie Milba Vogel, beide hier.

**S t e r b e f ä l l e**: Keine.

**Standesamtliche Nachrichten für Callenberg**

— Monat Februar —  
**G e b u r t e n** (11): Albin Kurt, S. d. Webers Clemens Albin Kästner. Angelika, T. d. unverehel. Dienstmagd Frieda Marta Lau. Gustav Arno, S. des Webers Gustav Teodor Döhler. Julius Johannes, S. d. Bäckermeisters Julius Alban Franke. Hedwig, T. d. Webers Friedrich Hermann Franke. Lina Klara, T. d. Webers Hermann Gustav Held. Bruno, S. d. Webers Wilhelm Gustav Schiffner.

Otto Richard, S. d. Webers Ernst Martin Jenner. Ernst Kurt, S. d. Webers Ernst Albert Schiffner. Desgl. 2 Totgeburten.

**A u f g e b o t e**: keine.

**G e s c h l i e ß u n g e n**: keine.

**S t e r b e f ä l l e** (13): Fanny Frieda, T. d. Fleischers Emil Bernhard Trommer, 2 Monate alt. Ein totgeb. S. d. Bergarbeiters Karl Friedrich Matthes. Desgl. d. Bergarbeiters Paul Wortmann. Der Schuhmacher Christian Adam Hefel, 64 Jahre alt. Hermann Richard, S. d. Maurers Robert Paul Otto, 8 Monate alt. Hermann Karl, S. d. Webers Hermann Ziehnert, 6 Monate alt. Der Webermeister Karl Friedrich Schütze, 68 Jahre alt. Bruno, S. d. Webers Wilhelm Gustav Schiffner, 1 Tag alt. Der Webergefelle Robert Paul Herbert, 18 Jahre alt. Kurt Georg, S. d. Bergarbeiters Christian Friedrich Werner, 3 Monate alt. Georg Walter, S. d. unverehel. Fabrikarbeiterin Lina Elisabeth Jädel, 16 Tage alt. Anna Frieda, T. d. Bergarbeiters Emil Gustav Röhner, 11 Monate alt. Die Hausbesitzerin Ida Emilie verw. Schenker geb. Lischendorf, 76 Jahre alt.

**Marktpreise der Stadt Chemnitz.**

Vom 14. März 1903.

Weizen, fremde Sorten,	8 M. 80 Pf. b. 8 M. 95 Pf. pro 50 Kilo
sächsischer,	7 " 65 " " 7 " 95 " " "
diesjähr. Ernte,	— " — " — " — " " "
Roggen, niederländ. sächs.	7 " — " — 7 " 20 " " "
preussisch, neuer	7 " — " — 7 " 20 " " "
hiesiger, neuer	6 " 70 " — 6 " 85 " " "
fremder,	7 " 50 " — 7 " 60 " " "
neuer	— " — " — " — " " "
Gerste, Brau-, fremde	8 " — " — 9 " 40 " " "
sächsische	7 " 25 " — 7 " 75 " " "
Futter-	6 " 40 " — 6 " 75 " " "
Hafer, sächsischer	7 " 10 " — 7 " 30 " " "
preussischer	7 " 30 " — 7 " 50 " " "
preussisch und sächsischer, neuer	— " — " — " — " " "
Erbsen, Koch-	10 " — " — 11 " 50 " " "
Erbsen, Mahl- u. Futter-	8 " 50 " — 9 " — " " "
Heu	3 " 75 " — 4 " 25 " " "
verregnetes	— " — " — " — " " "
Stroh (Flegelbruch)	2 " 40 " — 2 " 90 " " "
Maschinenbruch	1 " 60 " — 2 " 10 " " "
Kartoffeln, inländ. neue	2 " 50 " — 2 " 50 " " "
Butter	2 " 40 " — 2 " 70 " — 1 " "

Preisnotierung der Produktenbörse zu Chemnitz bei Abnahme von 10,000 kg.

**Vorausichtliche Witterung.**

Seiter und windig. Niederschlagsneigung.

**Geld Darlehne**

sofort an jeden, jede Höhe coulant. **M. Köhlfel**, Berlin W64, Rüdovort.

**Austern- und Caviar-Grosshandlung.**  
Feinste Holland. Austern 100 Stck. 14 Mk.  
Caviar Mittels. Pfund-Dose 5.50, Grobk. 6.50,  
Russisch Malosol ungesalzt. 9.50, 11 u. 13.50,  
auch in 1/2, 1/4 u. 1/8 Dosen gegen Nachnahme.  
Beste Castlebay Matjesheringe, Postfass 3.50.  
**Adolf Weber & Sohn**, Hamburg, Königstr.

**ff. getrocknetes Leipziger Allerlei**, 1/4 Pfd. 20 Pfg.  
**ff. Erbswürste** mit Speck, Schinken u. Schweinsohren,  
**ff. Hafermehl**,  
**ff. Paniermehl**,  
**Geweisspulver**, a Paket 30 Pf.  
**Macaroni**,  
**Giergrauen u. Nagonnudeln**,  
**ff. Hausmacher Eiernudeln** empfiehlt bestens  
**Julius Kuchler**, Badergasse.

**600 Fahrräder**

**erklaßig deutsches Fabrikat**  
Tourrenrad oder Halbrenner, mit voller Garantie, so lange Vorrat reicht, **110 Mk.** hier.  
Versandt nur gegen Nachnahme oder Voreinendung des Betrages. Ueberführung u. Kentstangenform nach Wunsch. Garantie: Zurücknahme. **Nie wiederkehrende günstige Gelegenheit!**  
**Schwerin i. M. Stutz & Co.**

**I. Etage.**

In unserem Neubau an der **Zwickauerstraße** ist per 1. Oktober d. J. die **I. Etage** (mit Gas, Wasserlosetz etc.) zu vermieten.  
Zeichnung liegt in der Tageblatt-Expedition am Markt zur Einsicht aus.  
**Gebrüder Koch**.  
**Zollinhaltserklärungen** stets auf Lager in der Expedition des Tageblattes.

**D a n k.**  
Allen denen, die uns beim Tode und Begräbnisse unserer teuren heimgangenen Mutter, Frau **Karoline Schmieder**, durch Wort und Tat zur Seite standen, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigen, innigsten Dank.  
Heinrichsort u. Hohndorf, d. 16. März 1903.  
**Die trauernden Kinder.**  
Besucht mich oft an meinem Grabe,  
Weckt mich ja nicht wieder auf;  
Ihr wisst, was ich gelitten habe  
In meinem ganzen Lebenslauf.

**Honig!!!**

garantiert rein und feinste Qualität.  
In Dos. à 2 Pfd. M. 2.70  
" " " 1 " " 1.40  
" " " 1/2 " " .75  
" " " 3/8 " " .55  
" " " 1/4 " " .40  
**ff. Honig in Wachs**,  
In Paketen à 30 bis zu 1 Mt. 80 Pfg.  
empfehlen  
**Julius Kuchler**, Lichtenstein.

**Famos-Druckerei**

mit 510 Typen, Eisenhalter, Rincette und Farbentischen. Alles in ff. pol. Holzstaben 4,70 Mt. franco Nachh. Seit 4,60 Mt. Der Druck ist vorzögl., was Anfertigungen und Nachbestell. beweisen. Preisl. mit Anfertigungen gratis. Auf Samt. Briefe auch 20 % Rabatt. Diese Druckereien sind für alle nur vorzunommenen Druckarbeiten, als Programme, Adressen, Formulare etc. drucken bestens verwendbar.

**Deutscher-Stampel**

mit beliebiger Firma in jeder Preislage. Gehe auf Bitte der Briefe, welche gratis versandt wird, 20 % Rabatt.  
**1000 Couverts m. Firma** von 2,80 Mt. an. Muster gratis. Dienstcouverts, Größe 120 mal 180 mm, 500 St. 1,50 Mt., für Beamte etc. geeignet.  
**A. Devermann**, Frankfurt a. M. (Grödenstr. 11b.)  
Wiederverk. allerorts gesucht !!

**Pantoffelabrikation**

von **Karl Weigelt**, Kirchgasse 7. neb. d. Rest. „Stadt Zwickau“, empfiehlt in nur **dauerhafter, selbstfabrizierter Ware**:  
**Silzantoffeln**, a Paar Mark 1.20 starke Ware,  
**Lederantoffeln**, a Paar Mark 2.50 mit Ledersohlen  
**Samtantoffeln**, a Paar Mark 1.30 je nach Größe,  
**Gordantoffeln**, billigst.  
Ferner empfehle  
**Gummischuhe**, alle Sorten  
**Silzschuhe**, Holzantoffeln etc.

**treichfertige Lack- und Firnis-Farben**

für Fußboden u. Fenster, garantiert gut trocknend; ferner alle übrigen Erd- u. chem. Farben,  
Bernstein-Copal-Asphalt-Danmark-Politur-Spiritus-  
**Lacke**

garant. rein. Leinöl-firnis, Terpentinöl, Siccativ, Pinsel, Weißbürsten, Gips, Zement, Schlemmfreide empfiehlt  
**Drogerie z. rot. Kreuz**  
**Curt Wichmann**.

**Endlich**  
das Richtige! Für Herren 3 M., f. Damen 2,50 M. Porto 20 Pf. Wissenschaftl. Abhandl. gratis. Laborat. u. Flechtbar. Dresden-N. 22. 2.

Heidelbeerwein  
Erdbeerwein  
Himbeerwein  
Brombeerwein  
Johannisbeerwein  
Stachelbeerwein  
Apfelwein  
Cognac  
Muskatwein  
empfehlen in ganzen u. halben Flaschen  
**Carl Poser**, Callenberg.

Das berühmte **Minlos'sche Waschpulver** von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel anerkannt gibt **blendend weisse u. völlig geruchlose Wäsche** !! schon das Leinen in überraschendster Weise !!  
Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren, Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern etc. vom **hygienischen Standpunkte** aus nicht **dringend** genug z. empfehlen.  
Ist erhältlich in Drogen- und Colonialwarenhandlungen.  
**L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

# Ausstellung

von

## Modell-Hüten

(darunter Original Pariser Modelle)

### vom 17. bis 25. März.

Kaufhaus  
**Rudolf Thernal**  
Lichtenstein, am Markt.

Die Ausstellung findet nur im Lokal statt.      Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

**Thürmer Weißbier empfiehlt**

**Hermann Schmidt, Gallenberg, Gartensteinerstraße.**

**Conditorei & Café**  
**A. Liesenberg.**

Heute **Dienstag**, den 17. d. M., beabsichtigen wir, einen **Kaffeeschmaus für Unverheiratete** abzuhalten und laden hierzu unsere werthen Gäste u. Gönner ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll **August Liesenberg u. Frau.**

**Restaurant zum Burgkeller.**

Endesunterzeichnete erlauben sich zu ihrem heute **Dienstag**, als den 17. d. M., stattfindenden

**Kaffee- bez. Jahres-Schmaus** hierdurch ergebenst einzuladen und bitten um gütigen Besuch.  
**Emil Pfehler und Frau.**  
Einladung durch Zirkular erfolgt nicht.

**Gewerbeverein.**

Morgen **Mittwoch**, den 18. März, abend 1/2 9 Uhr im **Ratskeller**

**Versammlung.**

Z. D. 1. Geschäftliches. 2. Vortrag des Herrn Oberlehrer **Grühl**: Wirtschaftliche und chemische Verwertung d. Salzes, Bergdesgader Steinsalze. 3. Allgemeines.

Zahlreichem Besuch sieht entgegen  
**der Vorstand**

Heute **Dienstag**  
**Schweinschlachten**  
bei **Robert Wolf, Albertstr.**

**Haus mit Garten**

am Chemnitzberg, Kat.-Nr. 10, ist zu verkaufen beauftragt  
**Louis Falke in Lichtenstein.**

**Eine 1. Etage**

(enthaltend 2 Stuben, 2 Schlafstuden, Küche, Vorfaal u. Zubehör) ist sofort oder später zu vermieten bei  
**Franz Sopper, Zwickauerstr. 20.**

Eine freundliche **Wohnung**

(2 Stuben, Schlafstube, Küche, Vorfaal und Zubehör) ist sofort zu vermieten **Markt 7.**

**1 Feldpferd, 1 Spazierwagen mit Verdeck, wie neu, 1 Jahr. Dohse, sowie ein starkes Länferschwein**

stehen zum Verkauf. Wo, zu erfragen in der Expedition des Tageblattes.

**Allgemeine Ortskrankenkasse**

**Bernsdorf u. Müsdorf.**

**Montag**, den 23. März 1903, abends 1/2 8 Uhr, soll im **Rösgold'schen Gasthof** die diesjährige erste

**Generalversammlung** abgehalten werden.

**Tagesordnung:**

1. Vorlegung der Jahresrechnung von 1902.
2. Ergänzungswahl.
3. Allgemeines.

Die Präsenzliste wird punkt 8 Uhr geschlossen. Alle Beteiligten nach § 49 der Statuten werden dazu freundlichst eingeladen.

**Bernsdorf**, den 16. März 1903.

**Der Vorstand der Ortskrankenkasse.**  
H. Tuchscherer, Vors.

Aparte Neuheiten  
in  
**Jacketts u. Paletots**  
für  
**Confirmandinnen**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Fritz Jander**  
Lichtenstein.

**Autol**  
unübertroffenes  
**Öel**  
für  
**Motorwagen**  
**H. Möbius & Sohn,**  
Hannover, London, Basel.

**Halb-Etage**

sehr sonnig und freundlich (mit Jalousien), per 1. April oder später zu vermieten  
**Hohndorf, Arnoldstraße.**  
Ausk. erteilt Frau **Kräher** im Laden.

**Brauns'sche flüssige Handschuhfarben**  
wird wieder brauchbar und erhalten ein neues Aussehen, aufgefärbt mit **Brauns'sche Handschuhfarben**, schwarz, dunkelbraun, rotbraun, à Flasche 30 Pfg. in der

**Drogerie zum roten Kreuz, Curt Lietzmann.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat

**Maler**

zu werden, findet gutes Unterkommen bei

**Hermann Pestel, Maler, Gallenberg.**

**Ein Mädchen**

als **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht. Zu erfahren in der Exped. des Tageblattes.

**Pferd. Gasmotor**

mit kompl. Zubehör, nur 1/2 Jahr im Betrieb gewesen, verkauft spottbillig

**G. Staiger, Chemnitz, Theaterstr. 27.**

**Alpenkräuter-Magenbitter**

**Backofen**

Meiniger Fabrikant  
**Albert Köchermann, Hohndorf.**

Verantwortlich für den redaktionellen Teil **Otto Koch**, für Anzeigen **Emil Koch**, Druck und Verlag von **Gebrüder Koch** in Lichtenstein.